Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:via.2612

Hom.Od. 17,478-480

Titel	Odyssee
Autor	Homer
Zeitangabe	8. Jh.v.Chr.
Originaltext	ἔσθι᾽ ἔκηλος, ξεῖνε, καθήμενος, ἢ ἄπιθ᾽ ἄλλῃ, μή σε νέοι διὰ δώματ᾽ ἐρύσσωσ᾽, οἷ᾽ ἀγορεύεις, ἢ ποδὸς ἢ καὶ χειρός, ἀποδρύψωσι δὲ πάντα.
Quelle	R. Hampe, Homer. Odyssee, Griechisch/Deutsch, Stuttgart 1979
Übersetzung	“Sitze ruhig Fremder, und iß, oder mach, daß du fortkommst, daß dich die Junker nicht, für das, was du redest, durchs Haus hin schleifen an Fuß und Hand und am ganzen Leibe zerschinden.“
Quelle der Übersetzung	R. Hampe, Homer. Odyssee, Griechisch/Deutsch, Stuttgart 1979
Beschreibung	Nachdem Antinoos den Bettler Odysseus den Schemel an die Schulter warf, erwiderte dieser, dass Antinoos möglicherweise bald der Tod ereilen würde. Antinoos droht ihm daraufhin mit Gewalt als Strafe für sein Gerede.
Belegstellen	Hom.Od. 4,629; 2,84ff.; 4,663ff.; 16,382ff.; 17,375ff.; 22,8ff.
Kategorie	Abseits der Kampfhandlungen : Privat
Qualität	Mythisch
Schlagwort	Drohung, Strafe
BearbeiterIn	Christian Kriegl, Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz